

„Theaterbesuch“ zur Museumsnacht

Neue Karten zum Kiebitzdamm und recht amüsante Schauspieltruppe aus Vogelsdorf erfreuten die Besucher

Der Heimatverein Dedeleben hat zur Museumsnacht eingeladen. Die Damen der Theatergruppe aus Vogelsdorf haben mit ihrem Kammerstück einen erfrischenden Akzent gesetzt.

Von Ramona Adelsberger Dedeleben • Gleich geht es los. Cordula Lüddecke rückt sich noch einmal Bauch und Glatze zurecht, und dann beginnt er schon, der „Theaterbesuch“ mit den Theaterdamen aus Vogelsdorf. Der legendäre Karl



Die neue Karte zeigt den Großen Bruch von Hornburg bis Gröningen. Die Karte ist 1,30 lang und nur 30 cm breit und in einem Stück..

Valentin hatte einst mit Lisl Karlstadt große Erfolge gefeiert, zum Lachen sind die beiden schrulligen Alten auch heute noch. Sie haben Theaterkarten geschenkt bekommen. Diese

bringen das Paar völlig durcheinander. Und als sie endlich so weit sind, um loszugehen, stellen sie fest, dass die Vorstellung erst morgen ist.

Das Zelt, das die Mitglieder

des Heimatvereins im Pfarrgarten Dedeleben aufgebaut haben, ist voll, die Gäste amüsieren sich.

Nach der Aufführung inspizieren viele das Museum, das Neuheiten aufweist. Zum Beispiel Karten vom Kiebitzdamm über den Großen Bruch, die in einer Sonderausstellung gezeigt werden. Uwe Krebs erklärt, dass die älteste der Karten aus der Bronzezeit stamme und das Gebiet zwischen Elm und Bruch zeigt. Auch über die Schiffbarmachung des großen Graben im 16. Jahrhundert weiß Hobbyhistoriker Krebs Einiges zu berichten.



Die Theaterdamen aus Vogelsdorf laden ein zum „Theaterbesuch“, von links: Beatrice Schmidt, Karolina Lüddecke, Cordula Lüddecke, Andrea Merten und Antje Schüssler. Fotos (2): Ramona Adelsberger